

Langenscheidts Grammatiktafel

Deutsch

Eine konzentrierte
und übersichtliche Darstellung
der Grammatik

LANGENSCHEIDTS
GRAMMATIKTAFEL DEUTSCH

Bearbeitet von Dr. Heinz F. Wendt

INHALTSVERZEICHNIS

1. Grammatisches Geschlecht (Genus) und Artikel (Geschlechtswort)

Drei Geschlechter (Genera):

das Maskulinum (männlich, *m*), das Femininum (weiblich, *f*), das Neutrum (sächlich, *n*).

Zwei Zahlformen (Numeri): Singular (Einzahl) und Plural (Mehrzahl). Abkürzung: *sing.*, *pl.*

Zwei Artikel:

		der bestimmte Artikel		der unbestimmte Artikel	
Singular	*m*	der	Mann, Garten	ein	Mann, Garten
	f	die	Frau, Wand	eine	Frau, Wand
	n	das	Kind, Haus	ein	Kind, Haus
Plural	*m f n*	die	Männer, Gärten Frauen, Wände Kinder, Häuser		Männer, Gärten Frauen, Wände Kinder, Häuser

Artikelzeichen (Genuszeichen):

sing.	-r -e -s	*pl.*	-e

Der Plural hat kein grammatisches Geschlecht

2. Die Pluralbildung (Mehrzahlbildung)

	Singular	Plural	
1. Plural = Singular: (Endung 0)	der Lehrer das Kissen das Mädchen	die Lehrer die Kissen die Mädchen	1. mask. und neutr. Wörter auf -er, -el, -en neutr. Wörter auf -chen, -lein
2. nur Umlaut: (Endung = 0)	der Vater	die Väter	2. zahlreiche mask. Wörter *f* nur: die Mutter — die Mütter; die Tochter — die Töchter *n* nur: das Kloster — die Klöster
3. -e: **Umlaut + -e:**	der Tag der Tisch der Fluß	die Tage die Tische die Flüsse	3. viele einsilbige Maskulina, die meisten mit Umlaut; wenige einsilbige Feminina: die Nacht — die Nächte; die Hand — die Hände
4. Umlaut + -er:	der Wald das Buch	die Wälder die Bücher	4. zahlreiche mask. und neutr. Wörter, wenige Neutra ohne Umlaut: Werk — Werke; Schiff — Schiffe; Meer — Meere

5. + -en, -n:	die Frau	die Frauen	5. fast alle Feminina, wenige Maskulina auf -e: der Gatte – die Gatten; der Junge – die Jungen
	die Maschine	die Maschinen	Völkernamen: der Däne – die Dänen; der Franzose – die Franzosen
			wenige Neutra: das Bett — die Betten; das Ohr — die Ohren
6. -s:	der Uhu	die Uhus	6. viele Wörter (besonders n) aus dem Französischen.
	die Mutti	die Muttis	
	das Auto	die Autos	
	das Hotel	die Hotels	

3. Substantiv (Dingwort, Hauptwort): Deklination (Beugung) mit Artikel

Vier Kasus (Fälle):

Nominativ	(Werfall, 1. Fall)	*N*	Dativ	(Wemfall, 3. Fall)	*D*
Genitiv	(Wesfall, 2. Fall)	*G*	Akkusativ	(Wenfall, 4. Fall)	*A*

Bezeichnung der Fälle durch Artikelkennzeichen und Endung:

		Maskulinum					Neutrum		Femininum		Plural	
Singular	*N*	der, ein					das, ein		die, eine	-	die	-
	G	des, eines	-(e)s	-n	-en		des, eines	-(e)s	der, einer	-	der	-
	D	dem, einem	-	-n	-en		dem, einem	-	der, einer	-	den	-n
	A	den, einen	-	-n	-en		das, ein	-	die, eine	-	die	-

Sing. Neutr., Fem. / Plur. } Nom. = Akk.

Nach der Pluralendung -s oder -n im Dativ kein -n

		m					*n*			*f*		
Singular	*N*	der	Lehrer	Tag	Mann	Mensch	das	Kind	Auto	die	Frau	Hand
	G	des	Lehrers	Tages	Mannes	Menschen	des	Kindes	Autos	der	Frau	Hand
	D	dem	Lehrer	Tag	Mann	Menschen	dem	Kind	Auto	der	Frau	Hand
	A	den	Lehrer	Tag	Mann	Menschen	das	Kind	Auto	die	Frau	Hand

-es oder -s?

Regel

Substantivauslaut	-s	Gen. -es	Haus	Hauses
	-ß		Gebiß	Gebisses
	-z		Holz	Holzes
Konsonantenhäufung	(-rbst)		Herbst	Herbstes

Empfehlung

einsilbige Substantive auf:			
-nd	Gen. -es	Band	Bandes
-ld		Wald	Waldes
-rg		Berg	Berges

Dativ-e in festen Verbindungen: am Tage auf dem Lande nach seinem Tode
zuweilen aus Gründen des Wohlklanges oder Rhythmus (subjektive Gründe)

Plural	*N*	die Lehrer	Tage	Männer	Menschen	Kinder	Autos	Frauen	Hände
	G	der Lehrer	Tage	Männer	Menschen	Kinder	Autos	Frauen	Hände
	D	den Lehrern	Tagen	Männern	Menschen	Kindern	Autos	Frauen	Händen
	A	die Lehrer	Tage	Männer	Menschen	Kinder	Autos	Frauen	Hände

Die traditionelle Grammatik unterscheidet nach Jacob Grimm drei Deklinationen:

	Singular	*Plural*	*m*	*n*	*f*
eine starke	Gen. -(e)s (*f* = 0)	-, -e, -er, -s:	Lehrer, Tag, Mann	Kind, Auto	Hand
eine schwache	Gen., Dat., Akk. -en	-(e)n :	Mensch	—	Frau
eine gemischte	Gen. -(e)s	-(e)n :	—	Bett	—

● *Merke:*

N	*G*	*D*	*A*	*pl.*	*N*	*G*	*D A*
der Bauer	Bauers,	Bauern	Bauer(n)	Bauern	der Friede(n)	Friedens	Frieden
der Nachbar	Nachbars,	Nachbarn	Nachbar(n)	Nachbarn	der Name	Namens	Namen

4. Adjektiv (Eigenschaftswort)

Das Adjektiv wird verändert

1. vor einem Substantiv: der große Mann. Kleiner Mann, was nun?
2. als selbständiges Substantiv (Großschreibung): Überwinde das Böse mit Gutem. Friedrich der Große.
3. wenn bei einer Wiederholung das Substantiv fehlt (Kleinschreibung): Ein paar Apfelsinen bitte, aber nur große!

Es bleibt unverändert

1. nach einem Substantiv: Zwei Knaben jung und heiter bestiegen eine Leiter.
2. prädikativ: Der Mann ist groß. Das ist gut. Die Apfelsinen sind süß.

● *Merke:* immer unverändert beige, lila, orange, rosa.

Adjektivendungen

Das Adjektiv steht

Singular

I. nach der, dieser, jener, solcher, jeder, mancher, folgend-, all-:

	m	*f*	*n*			
N	-e	-e	-e	der alte Wein	die lange Zeit	das frische Brot
G	-en	-en	-en	des alten Weines	der langen Zeit	des frischen Brotes
D	-en	-en	-en	dem alten Wein	der langen Zeit	dem frischen Brot
A	-en	-e	-e	den alten Wein	die lange Zeit	das frische Brot

II. nach ein, kein, mein, dein, sein, unser, euer, ihr:

	m	f	n			
N	-er	-e	-es	ein alter Wein	eine lange Zeit	ein frisches Brot
G	-en	-en	-en	eines alten Weines	einer langen Zeit	eines frischen Brotes
D	-en	-en	-en	einem alten Wein	einer langen Zeit	einem frischen Brot
A	-en	-e	-es	einen alten Wein	eine lange Zeit	ein frisches Brot

III. allein oder nach folgend-, ander-, deren, dessen:

	m	f	n			
N	-er	-e	-es	alter Wein	lange Zeit	frisches Brot
G	-en	-er	-en	alten Weines	langer Zeit	frischen Brotes
D	-em	-er	-em	altem Wein	langer Zeit	frischem Brot
A	-en	-e	-es	alten Wein	lange Zeit	frisches Brot

Die Endungen haben das Kennzeichen des Artikels.
Gen. *m* und *n* jedoch -en

Plural

nach diese, jene, alle, solche, keine, beide, meine, deine usw., wir, ihr:

I. und II.

N	-en	die alten Weine	die langen Zeiten	die frischen Brote
G	-en	der alten Weine	der langen Zeiten	der frischen Brote
D	-en	den alten Weinen	den langen Zeiten	den frischen Broten
A	-en	die alten Weine	die langen Zeiten	die frischen Brote

● *Merke:* welche, irgendwelche, manche, sämtliche, solche + Adjektivendungen I, II oder III.

allein oder nach andere, einige, mehrere, verschiedene, viele, wenige, folgende:

III. N	-e	alte Weine	lange Zeiten	frische Brote
G	-er	alter Weine	langer Zeiten	frischer Brote
D	-en	alten Weinen	langen Zeiten	frischen Broten
A	-e	alte Weine	lange Zeiten	frische Brote

Adjektive auf -el + e = -le — dunkel — das dunkle Zimmer
auf -en, -er + e meist -ne, -re — trocken — ein trock(e)nes Klima; teuer — eine teu(e)re Reise

Das ist ein schöner, haltbarer Stoff.

Ein Zimmer mit kaltem und warmem Wasser.

Bei Aneinanderreihung stimmen die Formen überein.
Endung des 1. Adjektivs = Endung des 2. Adjektivs,
= Endung des 3. Adjektivs usw.

5. Substantiviertes Adjektiv

Der Gute (= der gute Mann) die Gute (= die gute Frau) aber: das Gute (keine Person! Abstraktum: das Gute im Menschen)

Deklination wie die Adjektive mit folgendem Substantiv I, II, III

Singular I	Singular II	Singular III	Plural I und II	Plural III
der Beamte	ein Beamter	Beamter	die Beamten	Beamte
des Beamten	eines Beamten	Beamten	der Beamten	Beamter
dem Beamten	einem Beamten	Beamtem	den Beamten	Beamten
den Beamten	einen Beamten	Beamten	die Beamten	Beamte

● *Merke:* alles Gute (I) — etwas / nichts / viel / wenig } Gutes (III)

6. Steigerung (Komparation) des Adjektivs

Nur **Adjektive** und **Adverbien** können gesteigert werden.

Positiv (Grundstufe) — - — schnell
Komparativ (erste Steigerungsstufe) — -er — schneller
Superlativ (zweite Steigerungsstufe) — -st-, -est- — schnellst-

unregelmäßig

gut	groß	hoch	nah
besser	größer	höher	näher
best-	größt-	höchst-	nächst-

viel	wenig
mehr	weniger, minder
meist	wenigst-, mindest-

Adjektive auf

-el + er = -ler	dunkel	dunkler
-er + er = -erer oder -rer	teuer	teuerer, teurer
-en + er = -ener oder -ner	trocken	trockener, trockner

-er, -en + er mit Kasusendungen meist nur zwei -e-:
ein noch teu(e)reres Zimmer, ein noch trock(e)neres Klima

mehr und weniger ohne Kasus und Pluralendungen:

mit mehr Recht
mit mehr Hoffnung
mit weniger Schulden

Umlaut

meist in einsilbigen Adjektiven

alt	jung
älter	jünger
ältest-	jüngst-

Der Superlativ des Adjektivs hat immer eine Endung: Der schönste Garten.

● *Unterscheide:* 'Der Garten ist der schönste (nicht der andere Garten).
Der 'Garten ist am schönsten (nicht das Haus).

Einsilbige und endbetonte mehrsilbige Adjektive auf -d, -s, -sch, -ß, -st, -t, -tz, -x, -z + -est- — rundest-, süßest-, dreistest-, laxest-, interessantest-

Absoluter Komparativ Die Tage werden länger. Mit umgekehrtem Sinn: ein älterer Herr, eine jüngere Dame

Absoluter Superlativ (= Elativ): Der Ausflug fand bei schönstem Wetter statt. Ergebenst ...

Nur attributiv (vor einem Substantiv) oder substantiviert:

Komparativ	ober- unter-	vorder- hinter-	äußer- inner-	mittler-
Superlativ	oberst- unterst-	vorderst- hinterst-	äußerst- innerst-	

die oberen Stockwerke. das Obere
die obersten Stockwerke. das Oberste

Vergleichswörter wie oder als?

Positiv so, ebenso ... wie: Ich bin (eben)so groß wie du.
Komparativ ... als: Er ist größer als ich.

7. Adverb (Umstandswort)

Ein großer Teil der Adverbien sind Adjektive oder Partizipien in ihrer endungslosen Form: Das Pferd läuft schnell. Er erzählt spannend.

Aber: attributives Adjektiv
das schnelle Pferd
die spannende Erzählung

Form der Adverbien: Sie sind
a) ursprünglich: da, dort, jetzt
b) von anderen Wortklassen abgeleitet: schnell, spannend, abends, morgens
c) zusammengesetzt: Adjektiv oder Partizip + er + weise: glücklicherweise
\+ maßen: anerkanntermaßen

Bedeutung der Adverbien: Sie bezeichnen
1. den Ort: da, daher, dort, hier, links
2. die Zeit: jetzt, immer, neulich, einst, oft, heute
3. die Art und Weise: sehr, besonders, so; kaum, ganz, ziemlich; nicht

Das Adverb ist eine **nähere Bestimmung**

1. Adverbialbestimmung

zum Verb: Das Pferd läuft schnell.

2. Attribut

zum Adjektiv: Das sehr schnelle Pferd.
zum Partizip: Der Film ist sehr spannend.
zum Adverb: Das Pferd läuft sehr schnell.
zum Substantiv: Das Pferd dort ist schnell.
zum Pronomen: Was meinst du? Das da!

Steigerung
wie beim Adjektiv:

-	schnell
-er	schneller
-st-, -est-	am schnellsten

Gesteigert werden können a) nur Adverbien, die aus Adjektiven oder Partizipien abgeleitet sind;
b) oft, bald, viel, wenig, gern

unregelmäßige Steigerung					
oft	bald	gern	gut	viel	wenig
häufiger (öfter)	eher	lieber	besser	mehr	weniger
am häufigsten	am ehesten	am liebsten	am besten	am meisten	am wenigsten

Absoluter Superlativ aufs ...ste: aufs höchste überrascht, aufs bitterste enttäuscht.

8. Personalpronomen (persönliches Fürwort)

Singular

	1. Person	2. Person	3. Person (Personen)			3. Person (Sachen)				unpersönlich
N	ich	du	er	sie	es	er	sie	es		es
G	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner	seiner	ihrer	(seiner) dessen		dessen (es)
D	mir	dir	ihm	ihr	ihm	ihm	ihr	ihm	da(r)- + Präp.	—
A	mich	dich	ihn	sie	es	ihn	sie	es	da(r)- + Präp.	es

Plural

	1. Person	2. Person	3. Person (Personen)	3. Person (Sachen)		Anrede an Fernerstehende Sing. und Plur.
N	wir	ihr	sie	sie		Sie
G	unser	euer	ihrer	ihrer		Ihrer
D	uns	euch	ihnen	ihnen	da(r)- + Präp.	Ihnen
A	uns	euch	sie	sie	da(r)- + Präp.	Sie

● *Merke:* Gen. mein, dein, sein veraltet und dichterisch — Vergiß mein nicht! Gedenke mein! Gedenke meiner!

Fräulein, Mädchen: heute oft sie — Ich traf das Fräulein von der Theaterkasse. Sie grüßte mich.

meinetwegen, deinetwegen, seinetwegen, ihretwegen, meinethalben
unseretwegen od. unsretwegen
euertwegen, euretwegen

Genitiv der 3. Pers.

Personen: Ich erinnere mich seiner (= des Schülers, des Kindes)
ihrer (= der Studentin, der Kinder)

Sachen (auch Inhalt einer Aussage): Ich erinnere mich dessen (= des Vorfalls)
(= wie es war)

Personalpronomen + Präpositionen

D Ich sehne mich nach ihr (= meiner Tochter).
A Ich denke an ihn (= meinen Sohn).

Ich sehne mich danach (= der See, = dem Gebirge, = den Ferien).

Die Verbindung von da(r)- und Präposition heißt **Pronominaladverb**.

Sachen = Personen

zur Verdeutlichung des Zusammenhangs
zur Hervorhebung
} Ich denke gern an sie (= die Stadt) zurück.

● *Unterscheide:* Person / Sache — Er interessiert sich { für sie (= eine Dame). / dafür (= eine Sprache).

9. es

1. Sächliche Person — Nom.: Das Kind spielt. Es spielt. — Akk.: Ich sehe das Kind. Ich sehe es.

2. Sächliche Sache — Nom.: Das Buch ist gut. Es ist gut. — Akk.: Ich lese das Buch. Ich lese es.

nach Präpositionen
kein es, sondern nur Substantiv:
Ich sorge für das Kind.

da-
Ich halte nicht viel davon (= von dem Buch).

3. Unpersönliches es

a) Subjekt — Es ist gut.
b) Akkusativobjekt } fester Bestandteil des Verbs — Ich kann es nicht ertragen.
c) Genitivobjekt } — Ich habe es satt.

Witterungsangaben
es regnet
es hagelt
es schneit

unpersönliche Ausdrücke
es scheint
es ist (mir) möglich
es fehlt mir an (D)
es geht mir gut

4. Grammatisches Subjekt

Es nimmt die erste Stelle im Satz ein, wenn diese nicht durch ein anderes Wort besetzt ist.

a) Hinweis auf ein folgendes Subjekt

Es .... Subjekt
Jetzt ......

Es / Jetzt } spielt die Kapelle H. Müller.

b) beim unpersönlichen Passiv

Es ..... Passiv 3. Pers.
Jetzt ...

Es / Jetzt } darf geraucht werden.

c) bei einigen unpersönlichen Verben

Es ..... unpersönl. Verb 3. Pers.
Jetzt ...

Es graut mir vor dir.
Jetzt graut mir vor dir.
Mir graut vor dir.

es in der Frage

unpersönliches es (3) bleibt erhalten
Geht es dir gut?

es als grammatisches Subjekt (4) fällt weg
Spielt die Kapelle H. Müller?
Darf hier geraucht werden?

10. Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort)

Sing. Besitzer	Possessivpronomen	Plur. Besitzer	Possessivpronomen
1. ich	mein	1. wir	unser
2. du	dein	2. ihr	euer
3. er, es	sein, dessen	3. sie	ihr, deren
sie	ihr, deren		

Sing./Plur.: 2. Sie — Ihr

dessen und deren bleiben immer unverändert

Deklination wie ein, ebenso: dein, sein, ihr, unser, euer

m		f		n	
mein	Garten	meine	Wohnung	mein	Haus
meines	Gartens	meiner	Wohnung	meines	Hauses
meinem	Garten	meiner	Wohnung	meinem	Haus
meinen	Garten	meine	Wohnung	mein	Haus
meine	Gärten, Wohnungen				Häuser
meiner					Häuser
meinen					Häusern
meine					Häuser

● *Merke:* ein -e- fällt weg

unser / euer } + -e / -en / -em / -er / -es

		oder			oder	
unsere	unsre		euere	eure		
unseren	unsern (unsren)		eueren	euern (euren)		
unserem	unserm (unsrem)		euerem	euerm (eurem)		
unserer	unsrer		euerer	eurer		
unseres	unsres		eueres	eures		

sein, ihr oder dessen, deren? — Sie traf dort ihre Freunde und { deren Verwandte (= die Verwandten der Freunde). / ihre Verwandten (= ihre eigenen Verwandten).

Substantivischer Gebrauch

ohne Artikel

	Sing. m	Sing. f	Sing. n	Plur.
N	meiner	meine	mein(e)s	meine
G	—	—	—	—
D	meinem	meiner	meinem	meinen
A	meinen	meine	mein(e)s	meine

mit bestimmtem Artikel

Sing. m		Sing. f		Sing. n		Plur.	
der	Meine	die	Meine	das	Meine	die	Meinen
des	Meinen	der	Meinen	des	Meinen	der	Meinen
dem	Meinen	der	Meinen	dem	Meinen	den	Meinen
den	Meinen	die	Meine	das	Meine	die	Meinen

oder Mein + ig + —: der Meinige — die Meinige — das Meinige — die Meinigen

Beispiele: Unsere (od. Unsre od. Die Uns(e)ren od. Die Unsrigen) (= die Leute unserer Mannschaft) haben gewonnen. — Jedem das Seine. — Ich sehe, Ihr Kugelschreiber schreibt nicht mehr. Nehmen Sie meinen. (Kleinschreibung, da das Substantiv schon genannt ist.)

● *Merke:* Dieser Koffer ist / Diese Koffer sind } mein. (Umgangssprache: meiner) / (,, meine) unverändert wie das Adjektiv

Possessivpronomen = Reflexivpronomen + Artikel s. Reflexivpronomen

11. Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort)

								jener beginnt zu veralten Ersatz durch:
m	dieser	jener	der	(ein) solcher	solch ein	derjenige	derselbe	der ... da
f	diese	jene	die	(eine) solche	solch eine	diejenige	dieselbe	die ... da
n	dies(es)	jenes	das	(ein) solches	solch ein	dasjenige	dasselbe	das ... da
pl.	diese	jene	die	solche		diejenigen	dieselben	die ... da

● *Merke:*

Das ist { der richtige Koffer. / die richtige Tasche. / das richtige Buch. }

Das sind die richtigen { Koffer. / Taschen. / Bücher. }

Deklination

	m	f	n	pl.	m	f	n	pl.	m	
N	dieser	diese	dies(es)	diese	der	die	das	die	derjenige	usw.
G	dieses	dieser	dieses	dieser	dessen*	derer	dessen	derer; deren	desjenigen	
D	diesem	dieser	diesem	diesen	dem	der	dem	denen	demjenigen	
A	diesen	diese	dies(es)	diese	den	die	das	die	denjenigen	

jener, solcher usw. wie dieser

*Anm.: alter Gen. des

Deklination wie Artikel und Adjektiv I

derer oder deren?

Ich erinnere mich derer, die an der Konferenz teilgenommen haben, noch gut.

Es waren deren sieben.

derer weist weiter derer, die →

deren weist zurück ←

denen — Sagen Sie es allen denen, die nicht dabei waren.

derjenige: Er unterhielt sich mit denjenigen, die an der Konferenz teilgenommen hatten. (oder: denen, die)
dasselbe: Sie bekommen dasselbe Zimmer wie in Ihrem letzten Urlaub. (Sinn: kein anderes)

selber / selbst { unverändert hebt Personalpronomen hervor: ich / du / er } selber (selbst) Wir müssen es selber (od. selbst) tun.

● *Unterscheide:* selbst = sogar, (nicht) einmal Selbst er mußte das einsehen.

12. Relativpronomen (bezügliches Fürwort)

1.

	m	f	n	pl.
N	der	die	das	die
G	dessen	deren	dessen	deren
D	dem	der	dem	denen
A	den	die	das	die

2.

	m	f	n	pl.
N	welcher	welche	welches	welche
G	—	—	—	—
D	welchem	welcher	welchem	welchen
A	welchen	welche	welches	welche

● *Merke:*
Demonstrativpronomen derer
Relativpronomen deren

Die Frau, { deren ich mich erinnerte, ... / in deren Hutschachtel Kaffee war, ... }

dessen, deren bleiben unverändert: Das ist die Schneiderin, mit deren Sohn ich zur Schule gegangen bin.

darauf folgende Adjektive werden nach III dekliniert: Zufällig habe ich die Schneiderin getroffen, nach deren neuer Adresse ich dich fragte.

dessen, deren

a) sind **Pronominalobjekte** zu einem Verb: Es war eine ausgezeichnete Vorstellung, deren ich mich gut erinnere. (Ich erinnere mich ihrer.)

b) stellen ein **Besitzverhältnis** zwischen zwei Substantiven her: Die Frau, deren Kinder immer auf der Straße spielen, arbeitet in einem Büro (= die Kinder der Frau).

welcher oder der? welcher möglichst nur zur Vermeidung doppelter der, die usw.
Die Frau, welche die Zeitungen sonst brachte, ist auf Urlaub. (auch: ..., die die ...)

3.

N	was
G	wessen
D	wo(r)-
A	wo(r)-

was

a) bezieht sich auf den **Inhalt eines Satzes:**
Er erledigte die Arbeit in einem Tag, was dem Chef sehr gefiel.
worüber sich alle wunderten.

b) steht **nach das und neutralen Indefinitpronomen**

das, etwas, alles, nichts,	manches, vieles, weniges

} was — Das ist etwas, was mir gar nicht gefällt.

c) nach neutralen Superlativen: das Beste, was ...; das Schlimmste, was ...; das Schönste, was ... usw.

4. wo, wohin

a) nach Städte- und Ländernamen — Sie zog nach Berlin, wo auch ihre Schwester wohnte.
b) nach Ortsbezeichnungen — Überall, wo Menschen wohnen, bin ich zu Hause.
c) nach Zeitbestimmungen — Es kommt die Zeit, wo (oder da) er seinen Fehler einsehen wird.

5. Verallgemeinernde Relativpronomen

wer; wer immer; wer auch immer
was; was immer; was auch immer

Bedeutung

wer = der(jenige), der — jeder, der — alle, die
was = das(jenige), was — alles, was

Deklination wie das Interrogativpronomen wer, was

Beispiele: Wer Sorgen hat, hat auch Likör.
Der Herr soll warten, wer immer es auch sei.
Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.

● *Merke:* Gen. von was: wes — in Sprichwörtern:
Wes Brot ich eß, des Lied ich sing.

Im Hauptsatz steht oft das Demonstrativpronomen der, die, das, die, (zur Hervorhebung oder Verdeutlichung des Kasus)

N Wer rastet, der rostet.
D Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht.
A Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen.

6. wo = dort, wo Relativadverb: Wo viel Licht ist, ist viel Schatten.

13. Reflexivpronomen (rückbezügliches Fürwort)

Sing.	D	A	A	D
1. Pers.	mir	mich	ich freue mich	ich kaufe mir ein Haus
2. Pers.	dir	dich	du freust dich	du kaufst dir ein Haus
3. Pers.	sich	sich	er, sie, es freut sich	er, sie, es kauft sich ein Haus
Plur.	D = A			
1. Pers.	uns	uns	wir freuen uns	wir kaufen uns ein Haus
2. Pers.	euch	euch	ihr freut euch	ihr kauft euch ein Haus
3. Pers.	sich	sich	sie freuen sich	sie kaufen sich ein Haus

● *Merke:* sich wird immer klein geschrieben: Freuen Sie sich?

a) fester **Bestandteil des Verbs** Ich freue mich. (Ich freue gibt es nicht.)
b) **Ergänzung zum Verb** als Akkusativ-Objekt Ich wasche mich.
als Dativ-Objekt Ich koche mir Kaffee.

Reflexivpronomen im Dativ + Artikel = Possessivpronomen bei Körperteilen und Kleidungsstücken

Ich wasche mir die Hände (= meine Hände).
Er setzt sich den Hut auf (= seinen Hut).

uns, euch, sich oder einander?

a) Sie nickten einander zu oder: Sie nickten sich zu (der eine dem anderen).
b) Sie gönnten einander nichts (der eine dem anderen).
Aber: Sie gönnten sich nichts (meist: Sie waren gegen sich selbst geizig).

14. Interrogativpronomen (Fragefürwort)

	Personen	Sachen
N	wer?	was?
G	wessen?	wessen?
D	wem?	welcher Tatsache? welchem Umstande? u.a. wo(r)- + Präposition
A	wen?	was? wo(r)- + Präposition

Beispiele:

Person
G Wessen erinnert ihr euch? Seiner, ihrer.
D Wem verdankt ihr das? Ihm, ihr, ihnen, Ihnen.

Sache
G Wessen erinnert ihr euch? Seiner Worte.
D Welchem Umstande verdankt ihr das? Seiner Hilfe.

a) substantivisch und b) adjektivisch

	m	f	n	pl.
N	welcher?	welche?	welches?	welche?
G	welches, welchen?	welcher?	welches, welchen?	welcher?
D	welchem?	welcher?	welchem?	welchen?
A	welchen?	welche?	welches?	welche?

welcher erfordert die **Nennung einer bestimmten Sache unter mehreren:**
a) Hier sind mehrere Kugelschreiber. Welchen möchten Sie?
b) In welcher Straße wohnst du? In der Breiten Straße.

● *Merke:*
Welches ist { der richtige Koffer? / die richtige Tasche? / das richtige Buch? }
Welches sind { die richtigen Koffer? / die richtigen Taschen? / die richtigen Bücher? }

	m	f	n	pl.
a) substantivisch	was für ein?	was für eine?	was für eins?	—
b) adjektivisch	was für ein?	was für eine?	was für ein?	was für?

was für ein? fragt nach den **Eigenschaften einer Sache:**
a) Was für einen (Kugelschreiber) möchten Sie?
Einen fein schreibenden.
b) In was für einer Straße wohnst du?
In einer breiten Straße.

15. Indefinitpronomen (unbestimmtes Fürwort)

1. alleinstehend (substantivisch)

der eine
der eine — der andere
einer, ein(e)s
ein jeder
jedermann

irgendwer
man
(welche =) einige
(welches =) etwas

N	jedermann	man
G	jedermanns	—
D } = N		einem
A		einen

Beispiele:
Der eine kommt, der andere geht.
Das ist nicht jedermanns Sache.
Hast du noch Geld? Ich habe noch welches.

2. alleinstehend oder mit neutralem substantiviertem Adjektiv

etwas (was)
irgend etwas
irgend jemand
jemand

niemand
nichts
wenig
viel

N	etwas	nichts	jemand	niemand
G	—	—	jemand(e)s	niemand(e)s
D	etwas	nichts	jemand(em)	niemand(em)
A	etwas	nichts	jemand(en)	niemand(en)

mit neutralem Adjektiv
etwas Gutes
nichts Gutes

N Es war jemand anders. Niemand anders als er.
D Er sprach mit jemand anders (od. anderem od. Fremdem).
A Wir haben nichts Passendes. Es war für jemand anders (od. Fremden).

3. alleinstehend oder mit folgendem Substantiv

all-	einige	kein
alle	ein gewisser	mehrere
ander-	ein paar	manche
andere	etliche	sämtliche
beide	irgendein	verschiedene
die meisten	irgendwelche	viele
ein einziger	jeder	wenige

Deklination der damit verbundenen Adjektive siehe unter Adjektiv

● *Merke:* N D A ein paar

Bedanke dich mit ein paar Zeilen!

jedermann = jeder = (veraltend) jedweder, jeglicher

Die Grenze zwischen Indefinitpronomen und Zahlwort ist fließend: in manchen Grammatiken erscheinen einer, eins, ander-, beide, alle, viele, wenige als Zahlwörter.

16. Numerale (Zahlwort)

Kardinalzahlen (Grundzahlen)

0	null						
1	eins	11	elf	21	einundzwanzig	100	(ein)hundert
2	zwei	12	zwölf	22	zweiundzwanzig	200	zweihundert
3	drei	13	dreizehn	23	dreiundzwanzig	1 000	(ein)tausend
4	vier	14	vierzehn	30	dreißig	10 000	zehntausend
5	fünf	15	fünfzehn	40	vierzig	100 000	(ein)hunderttausend
6	sechs	16	sechzehn	50	fünfzig		
7	sieben	17	siebzehn	60	sechzig	1 000 000	eine Million
8	acht	18	achtzehn	70	siebzig	1 000 000 000	eine Milliarde
9	neun	19	neunzehn	80	achtzig		
10	zehn	20	zwanzig	90	neunzig		

Wiederholungszahlen: einmal, zweimal, hundertmal
Vervielfältigungszahlen: einfach, zweifach, dreifach, hundertfach
Distributivzahlen (Verteilungszahlen): je eine(r), je zwei, je hundert

Gattungszahlen: einerlei, zweierlei, hunderterlei, allerlei, vielerlei
die zwanziger Jahre (die Jahre von 1920—1929)
die fünfziger Jahre (die Jahre von 1950—1959)

Uhrzeit: 1.00 ein Uhr, aber eins

amtlich:		gewöhnlich:
2.10	zwei Uhr zehn	zehn (Minuten) nach zwei
2.15	zwei Uhr fünfzehn	(ein) Viertel nach zwei, ein Viertel drei
2.30	zwei Uhr dreißig	halb drei
2.45	zwei Uhr fünfundvierzig	(ein) Viertel vor drei, drei Viertel drei
2.50	zwei Uhr fünfzig	zehn Minuten vor drei

Ordinalzahlen (Ordnungszahlen)

1. erst-
2. zweit-
3. dritt-
4. viert-
5. fünft-
8. acht-
19. neunzehnt-
20. zwanzigst-
29. neunundzwanzigst-
101. hunderterst-

4.—19. Kardinalzahl + t

acht- nur ein t

20. usw. Kardinalzahl + st

Endungen wie Adjektiv I II III

Gebrauch

adjektivisch	substantivisch
Er wohnt im dritten Stock.	Er ging als Erster durchs Ziel. Man muß noch ein Drittes erwägen.

Herrschernamen
Friedrich der Zweite
Ludwig der Vierzehnte

Deklination

ein, eine, eins s. unter Adjektiv II
der eine wie Adjektiv II
einer wie das Demonstrativpronomen dieser

N	zwei	drei
G	zweier,	dreier

wenn kein Artikelzeichen (-er) vorangeht:

die Ansichten zweier (dreier) kluger Menschen
aber: die Ansichten dieser zwei (drei) Menschen.

● *Merke:* zu zweien, dreien ... zwölfen

Datum

Heute ist der 25. (-ste) April 1966 (neunzehnhundertsechsundsechzig).
Berlin, den 26. (-sten) November.

Bruchzahlen = Ordinalzahl + el

$^1/_1$	ein Eintel	$^1/_4$	ein Viertel
$^1/_2$	ein halb	$^1/_{20}$	ein Zwanzigstel
$^1/_3$	ein Drittel		

Zahladverbien = Ordinalzahl + ens

erstens, zweitens, drittens usw.

Klein- oder Großschreibung?

Wir waren nur drei.
Es schlägt zwölf.

der erste, der zweite ...
der letzte (Aufzählung)
ein viertel Pfund, ein halbes Pfund

Die Drei ist eine heilige Zahl.
Wann kommt die Zwölf (Straßenbahnnummer zwölf)?
Da kommt der Fünfer schon (Autobus Nr. fünf).
Sie ist schon in den Dreißigern.
Friedrich der Zweite
der Erste, Zweite, Letzte des Monats
Geben Sie mir ein Viertel, ein Halbes

17. Verb (Tätigkeitswort, Zeitwort)

-en / -n — sagen, sprechen, handeln, sein — Der **Infinitiv** (Nennform od. Grundform) aller Verben endet auf -en od. -n.

Nach der **Konjugation** (Beugung) unterscheidet man:

				Merkmal
a) **schwache Verben**	sagen	sagte	gesagt	gleichbleibender Stammvokal = kein Ablaut
b) **starke Verben**	sprechen	sprach	gesprochen	veränderter Stammvokal = Ablaut (= x)
c) **unregelmäßige Verben**	nennen	nannte	genannt	Mischung von a) und b)

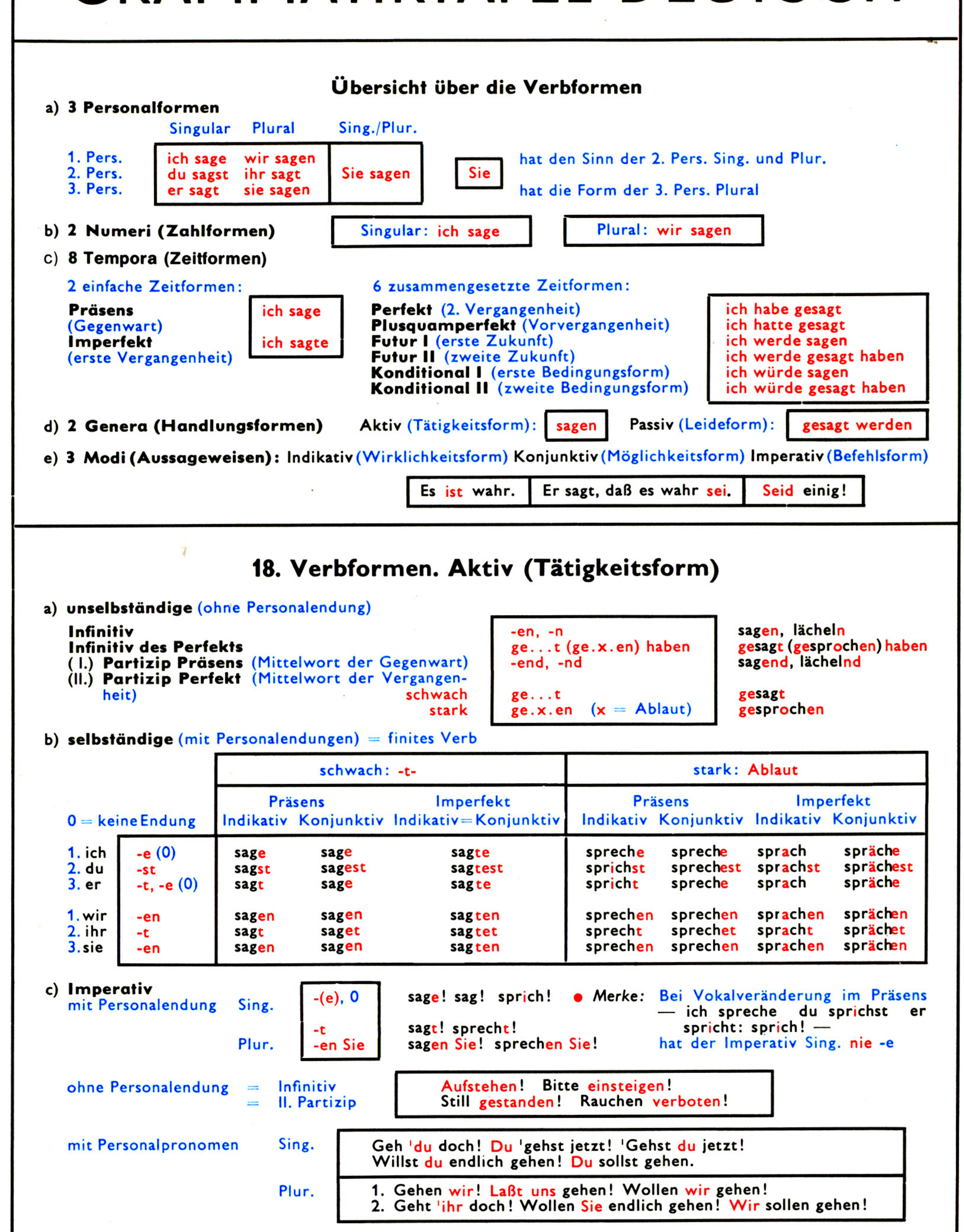
-t- ge...t
- ge.x.en

3 Hilfsverben — haben, sein, werden — zur Bildung verschiedener Zeitstufen und des Passivs
ich habe gesprochen
ich bin gegangen
ich werde sprechen
es wird geöffnet

6 Modalverben — können müssen sollen dürfen wollen mögen

Vollverben können allein stehen ohne einen anderen verbalen Zusatz: Ich spreche. Ich sitze. Ich gehe. Ich ruhe.
Alle Hilfsverben und Modalverben können Vollverben sein: Ich denke, also bin ich (= existiere ich). Ich habe eine Wohnung (= besitze ...). Es wird Winter (= Der Winter kommt allmählich). Ich will das nicht (= wünsche). Er kann Deutsch (= beherrscht, spricht).

13. 14. 15. 16. 17. * 1993 92 91 90 89
Druck: Druckhaus Langenscheidt, Berlin-Schöneberg. Printed in Germany / ISBN 3-468-36110-6



LANGENSCHEIDTS GRAMMATIKTAFEL DEUTSCH

Übersicht über die Verbformen

a) 3 Personalformen

	Singular	Plural	Sing./Plur.
1. Pers.	ich sage	wir sagen	Sie sagen
2. Pers.	du sagst	ihr sagt	
3. Pers.	er sagt	sie sagen	

Sie — hat den Sinn der 2. Pers. Sing. und Plur. — hat die Form der 3. Pers. Plural

b) 2 Numeri (Zahlformen) — Singular: ich sage — Plural: wir sagen

c) 8 Tempora (Zeitformen)

2 einfache Zeitformen:

Präsens (Gegenwart)	ich sage
Imperfekt (erste Vergangenheit)	ich sagte

6 zusammengesetzte Zeitformen:

Perfekt (2. Vergangenheit)	ich habe gesagt
Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)	ich hatte gesagt
Futur I (erste Zukunft)	ich werde sagen
Futur II (zweite Zukunft)	ich werde gesagt haben
Konditional I (erste Bedingungsform)	ich würde sagen
Konditional II (zweite Bedingungsform)	ich würde gesagt haben

d) 2 Genera (Handlungsformen) Aktiv (Tätigkeitsform): sagen — Passiv (Leideform): gesagt werden

e) 3 Modi (Aussageweisen): Indikativ (Wirklichkeitsform) Konjunktiv (Möglichkeitsform) Imperativ (Befehlsform)

Indikativ	Konjunktiv	Imperativ
Es ist wahr.	Er sagt, daß es wahr sei.	Seid einig!

18. Verbformen. Aktiv (Tätigkeitsform)

a) unselbständige (ohne Personalendung)

Infinitiv	-en, -n	sagen, lächeln
Infinitiv des Perfekts	ge...t (ge.x.en) haben	gesagt (gesprochen) haben
(I.) **Partizip Präsens** (Mittelwort der Gegenwart)	-end, -nd	sagend, lächelnd
(II.) **Partizip Perfekt** (Mittelwort der Vergangenheit) schwach	ge...t	gesagt
stark	ge.x.en (x = Ablaut)	gesprochen

b) selbständige (mit Personalendungen) = finites Verb

0 = keine Endung		schwach: -t-			stark: Ablaut			
		Präsens Indikativ	Präsens Konjunktiv	Imperfekt Indikativ = Konjunktiv	Präsens Indikativ	Präsens Konjunktiv	Imperfekt Indikativ	Imperfekt Konjunktiv
1. ich	-e (0)	sage	sage	sagte	spreche	spreche	sprach	spräche
2. du	-st	sagst	sagest	sagtest	sprichst	sprechest	sprachst	sprächest
3. er	-t, -e (0)	sagt	sage	sagte	spricht	spreche	sprach	spräche
1. wir	-en	sagen	sagen	sagten	sprechen	sprechen	sprachen	sprächen
2. ihr	-t	sagt	saget	sagtet	sprecht	sprechet	spracht	sprächet
3. sie	-en	sagen	sagen	sagten	sprechen	sprechen	sprachen	sprächen

c) Imperativ

mit Personalendung

Sing.	-(e), 0	sage! sag! sprich!
Plur.	-t	sagt! sprecht!
	-en Sie	sagen Sie! sprechen Sie!

● *Merke:* Bei Vokalveränderung im Präsens — ich spreche du sprichst er spricht: sprich! — hat der Imperativ Sing. nie -e

ohne Personalendung = Infinitiv = II. Partizip

Aufstehen! Bitte einsteigen!
Still gestanden! Rauchen verboten!

mit Personalpronomen

Sing.: Geh 'du doch! Du 'gehst jetzt! 'Gehst du jetzt!
Willst du endlich gehen! Du sollst gehen.

Plur.:
1. Gehen wir! Laßt uns gehen! Wollen wir gehen!
2. Geht 'ihr doch! Wollen Sie endlich gehen! Wir sollen gehen!

Perfekt	schwach			stark			
1. ich habe	gesagt	ich bin	ausgewandert	ich habe	gesprochen	ich bin	gegangen
2. du hast		du bist		du hast		du bist	
3. er hat		er ist		er hat		er ist	
1. wir haben		wir sind		wir haben		wir sind	
2. ihr habt		ihr seid		ihr habt		ihr seid	
3. sie haben		sie sind		sie haben		sie sind	

Plusquamperfekt	schwach			stark			
1. ich hatte	gesagt	ich war	ausgewandert	ich hatte	gesprochen	ich war	gegangen
2. du hattest		du warst		du hattest		du warst	
3. er hatte		er war		er hatte		er war	
1. wir hatten		wir waren		wir hatten		wir waren	
2. ihr hattet		ihr wart		ihr hattet		ihr wart	
3. sie hatten		sie waren		sie hatten		sie waren	

Futur I		Futur II	
1. ich werde	sagen	ich werde	gesagt haben
2. du wirst	auswandern	du wirst	ausgewandert sein
3. er wird	sprechen	er wird	gesprochen haben
1. wir werden	gehen	wir werden	gegangen sein
2. ihr werdet		ihr werdet	
3. sie werden		sie werden	

Konditional I		Konditional II	
1. ich würde	sagen	ich würde	gesagt haben
2. du würdest	auswandern	du würdest	ausgewandert sein
3. er würde	sprechen	er würde	gesprochen haben
1. wir würden	gehen	wir würden	gegangen sein
2. ihr würdet		ihr würdet	
3. sie würden		sie würden	

● *Merke:* Nur **Futur II** und **Konditional II** werden mit dem **Infinitiv des Perfekts** gebildet

19. Hilfsverben (Hilfszeitwörter)

	haben	sein	werden
Infinitiv Präsens	haben	sein	werden
Infinitiv Perfekt	gehabt haben	gewesen sein	geworden sein
Imperativ	habe, hab, habt! haben Sie!	sei, seid! seien Sie!	werde, werdet! werden Sie!
Partizip Präsens	habend	seiend	werdend
Partizip Perfekt	gehabt	gewesen	geworden

haben

	Indikativ	Konjunktiv		Indikativ	Konjunktiv
Präsens	1. ich habe	habe	**Imperfekt**	hatte	hätte
	2. du hast	habest		hattest	hättest
	3. er hat	habe		hatte	hätte
	1. wir haben	haben		hatten	hätten
	2. ihr habt	habet		hattet	hättet
	3. sie haben	haben		hatten	hätten
Perfekt	1. ich habe gehabt	habe gehabt	**Plusquamperfekt**	hatte gehabt	hätte gehabt
Futur I	1. ich werde haben	werde haben	**Futur II**	werde gehabt haben	werde gehabt haben

sein

	Indikativ	Konjunktiv		Indikativ	Konjunktiv
Präsens	1. ich bin	sei	**Imperfekt**	war	wäre
	2. du bist	sei(e)st		warst	wärest
	3. er ist	sei		war	wäre
	1. wir sind	seien		waren	wären
	2. ihr seid	seiet		war(e)t	wäret
	3. sie sind	seien		waren	wären
Perfekt	ich bin gewesen	sei gewesen	**Plusquamperfekt**	war gewesen	wäre gewesen
Futur I	ich werde sein	werde sein	**Futur II**	werde gewesen sein	werde gewesen sein

werden

		Konjunktiv		Indikativ	Konjunktiv
Präsens	1. ich werde 2. du wirst 3. er wird	werde werdest werde	**Imperfekt**	wurde wurdest wurde	würde würdest würde
	1. wir werden 2. ihr werdet 3. sie werden	werden werdet werden		wurden wurdet wurden	würden würdet würden
Perfekt	1. bin geworden	sei geworden	**Plusquamperfekt**	war geworden	wäre geworden
Futur I	1. werde werden	werde werden	**Futur II**	werde geworden sein	werde geworden sein

ich habe ge... oder ich bin ge...?

a) **haben:** transitive Verben — Ich habe ihn gesehen. Er hat einen Schimmel geritten.
reflexive Verben — Er hat sich gefreut.
eine Reihe intransitiver Verben, die nicht unter b) fallen: — Ich habe geschwommen. Die Blume hat geblüht.

b) **sein:** alle intransitiven Verben, die eine gerichtete Bewegung, den Beginn einer Handlung (⊢), das Ziel einer Handlung (⊣) bezeichnen — Er ist in den Wald geritten. Ich bin an das Ufer geschwommen. Die Blume ist erblüht (⊢). Die Blume ist verblüht (⊣).

● *Merke:* **... ist**

geblieben, gefallen, gefangen, gegangen, geglitten, gelungen, genesen, geschehen, gekrochen, gerannt, geschritten, gesprungen, gestiegen, gestorben, gewachsen

20. Verbformen. Passiv (Leideform)

	Infinitiv	Präsens	Perfekt
Aktiv	rufen	ich rufe	ich habe gerufen
Passiv	gerufen werden	ich werde gerufen	ich bin gerufen worden

● *Merke:* Die Passivform ist um ein Wort länger als die entsprechende Aktivform.

INDIKATIV

Präsens	Imperfekt	Perfekt	Plusquamperfekt	Futur I	Futur II
ich werde du wirst er wird wir werden ihr werdet sie werden } gerufen	wurde wurdest wurde wurden wurdet wurden } gerufen	bin bist ist sind seid sind } gerufen worden	war warst war waren wart waren } gerufen worden	werde wirst wird werden werdet werden } gerufen werden	werde wirst wird werden werdet werden } gerufen worden sein

KONJUNKTIV

Präsens	Imperfekt	Perfekt	Plusquamperfekt	Futur I	Futur II
ich werde du werdest usw. } gerufen	würde würdest usw. } gerufen	sei seiest usw. } gerufen worden	wäre wärest usw. } gerufen worden	werde werdest usw. } gerufen werden	werde werdest usw. } gerufen worden sein

● *Merke:* sein + zu + Infinitiv = müssen ... werden / können ... werden
Die Rechnung ist noch zu bezahlen = muß noch bezahlt werden
Das ist nicht zu glauben = (das kann nicht geglaubt werden =) das kann man nicht glauben

Zustandspassiv

nur im Präsens und Imperfekt

Das gewöhnliche Passiv ist imperfektiv (—)
Das Zustandspassiv ist perfektiv (⊣)
siehe Aspekte und Aktionsarten

● *Vergleiche:*

Die Tür **wird** geöffnet.
Die Tür **wurde** geöffnet. } Ein einmaliger (—) oder wiederholter (— — —) Vorgang wird beschrieben.

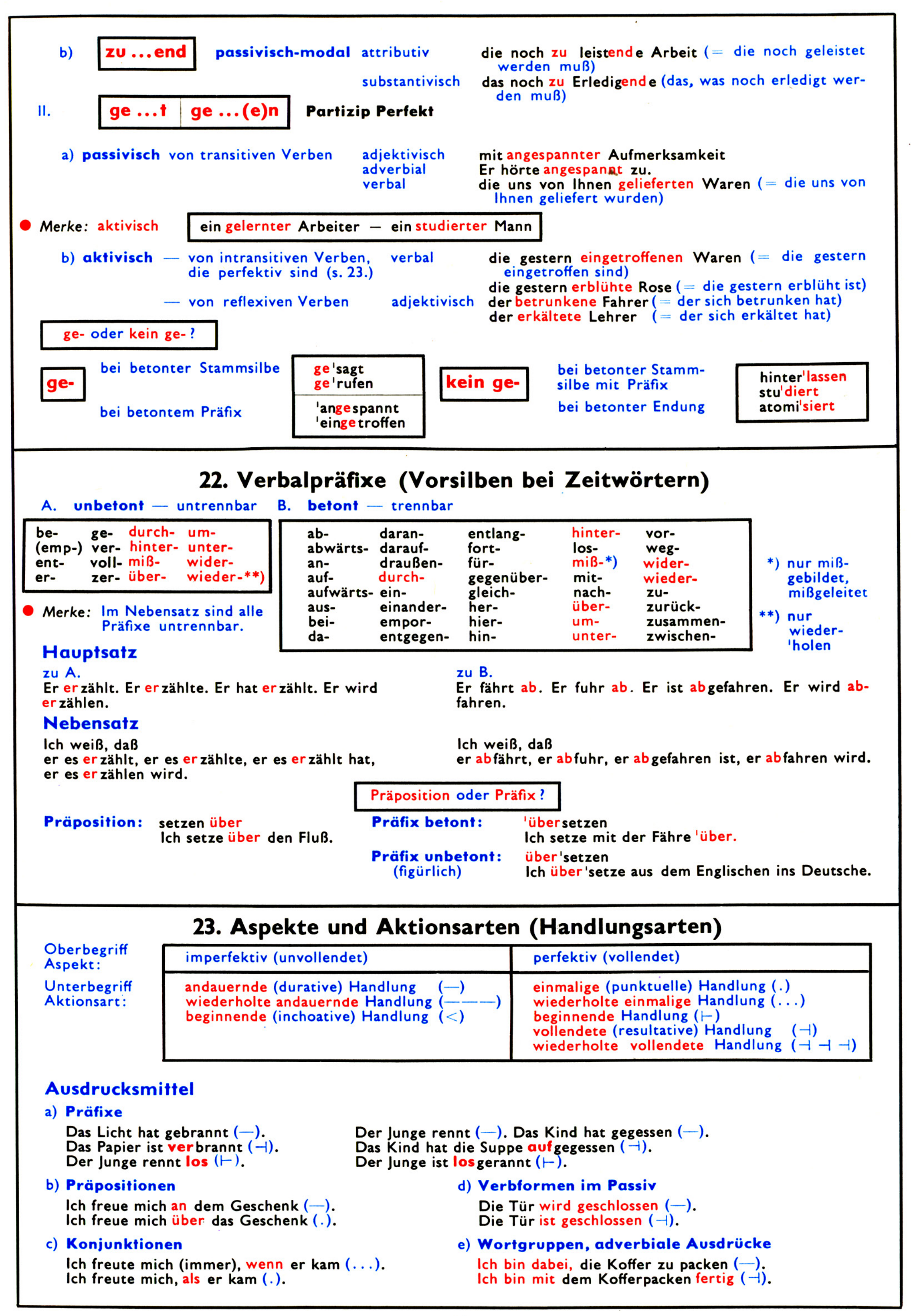
Die Tür **ist** geöffnet.
Die Tür **war** geöffnet. } Ein Zustand, das Ergebnis eines früheren Vorgangs, wird festgestellt (⊣).

● Merke: { Präs. ... ist geöffnet / Impf. ... war geöffnet } oft = ist geöffnet worden Perfekt / war geöffnet worden Plusquamperfekt } des gewöhnlichen Passivs

21. Partizipien (Mittelwörter)

I. a) **-end**

Partizip Präsens aktivisch
adverbial — Lachend betrat er das Zimmer.
adjektivisch — mit lachendem Gesicht
substantivisch — der Reisende, die Reisende, die Reisenden (nicht das Reisende, siehe 5.)



b) **zu ... end** — **passivisch-modal**

attributiv	die noch zu leistende Arbeit (= die noch geleistet werden muß)
substantivisch	das noch zu Erledigende (das, was noch erledigt werden muß)

II. **ge ... t | ge ... (e)n** — **Partizip Perfekt**

a) **passivisch** von transitiven Verben

adjektivisch	mit angespannter Aufmerksamkeit
adverbial	Er hörte angespannt zu.
verbal	die uns von Ihnen gelieferten Waren (= die uns von Ihnen geliefert wurden)

● *Merke:* aktivisch — ein gelernter Arbeiter — ein studierter Mann

b) **aktivisch**

— von intransitiven Verben, die perfektiv sind (s. 23.)	verbal	die gestern eingetroffenen Waren (= die gestern eingetroffen sind) die gestern erblühte Rose (= die gestern erblüht ist)
— von reflexiven Verben	adjektivisch	der betrunkene Fahrer (= der sich betrunken hat) der erkältete Lehrer (= der sich erkältet hat)

ge- oder kein ge-?

ge-	bei betonter Stammsilbe	ge'sagt ge'rufen
	bei betontem Präfix	'angespannt 'eingetroffen
kein ge-	bei betonter Stammsilbe mit Präfix	hinter'lassen stu'diert
	bei betonter Endung	atomi'siert

22. Verbalpräfixe (Vorsilben bei Zeitwörtern)

A. **unbetont** — untrennbar

be-	ge-	durch-	um-
(emp-)	ver-	hinter-	unter-
ent-	voll-	miß-	wider-
er-	zer-	über-	wieder-**)

● *Merke:* Im Nebensatz sind alle Präfixe untrennbar.

B. **betont** — trennbar

ab-	daran-	entlang-	hinter-	vor-
abwärts-	darauf-	fort-	los-	weg-
an-	draußen-	für-	miß-*)	wider-
auf-	durch-	gegenüber-	mit-	wieder-
aufwärts-	ein-	gleich-	nach-	zu-
aus-	einander-	her-	über-	zurück-
bei-	empor-	hier-	um-	zusammen-
da-	entgegen-	hin-	unter-	zwischen-

*) nur miß- gebildet, mißgeleitet

**) nur wieder-'holen

Hauptsatz

zu A.
Er erzählt. Er erzählte. Er hat erzählt. Er wird erzählen.

zu B.
Er fährt ab. Er fuhr ab. Er ist abgefahren. Er wird abfahren.

Nebensatz

Ich weiß, daß
er es erzählt, er es erzählte, er es erzählt hat, er es erzählen wird.

Ich weiß, daß
er abfährt, er abfuhr, er abgefahren ist, er abfahren wird.

Präposition oder Präfix?

Präposition: setzen über
Ich setze über den Fluß.

Präfix betont: 'übersetzen
Ich setze mit der Fähre 'über.

Präfix unbetont: (figürlich) über'setzen
Ich über'setze aus dem Englischen ins Deutsche.

23. Aspekte und Aktionsarten (Handlungsarten)

	imperfektiv (unvollendet)	perfektiv (vollendet)
Oberbegriff Aspekt:		
Unterbegriff Aktionsart:	andauernde (durative) Handlung (—) wiederholte andauernde Handlung (— — — —) beginnende (inchoative) Handlung (<)	einmalige (punktuelle) Handlung (.) wiederholte einmalige Handlung (. . .) beginnende Handlung (⊢) vollendete (resultative) Handlung (⊣) wiederholte vollendete Handlung (⊣ ⊣ ⊣)

Ausdrucksmittel

a) **Präfixe**

Das Licht hat gebrannt (—).
Das Papier ist verbrannt (⊣).
Der Junge rennt los (⊢).

Der Junge rennt (—). Das Kind hat gegessen (—).
Das Kind hat die Suppe aufgegessen (⊣).
Der Junge ist losgerannt (⊢).

b) **Präpositionen**

Ich freue mich an dem Geschenk (—).
Ich freue mich über das Geschenk (.).

c) **Konjunktionen**

Ich freute mich (immer), wenn er kam (. . .).
Ich freute mich, als er kam (.).

d) **Verbformen im Passiv**

Die Tür wird geschlossen (—).
Die Tür ist geschlossen (⊣).

e) **Wortgruppen, adverbiale Ausdrücke**

Ich bin dabei, die Koffer zu packen (—).
Ich bin mit dem Kofferpacken fertig (⊣).

24. Präpositionen (Verhältniswörter)

Die Präposition (wörtlich „Vor-stellung") steht meist vor dem Substantiv: wegen des Regens — wegen
Sie steht nach dem Substantiv (genauer: Postposition) (←): des Regens wegen — ← wegen
Sie umrahmt das Substantiv (eigentlich: Präposition + Postposition) (...): um des Kindes willen — um ... willen

mit dem Genitiv

während	auf Grund, aufgrund
statt, anstatt	halber
trotz	um ... willen (= wegen, für)
wegen (auch ←)	
längs	
an Stelle, anstelle	

hoher Stil, Kanzleistil, juristisch

anläßlich (= zu, bei)	mittels	innerhalb	zuzüglich
betreffs (= wegen)	seitens (= von)	außerhalb	vorbehaltlich
gelegentlich (= bei)	ungeachtet	diesseits	binnen (meist *D*)
infolge	vermöge	jenseits	dank (besser *D*)
hinsichtlich	zufolge	einschließlich (= mit)	*Veraltet:* ob (= wegen)
kraft	oberhalb	ausschließlich (= ohne)	
laut	unterhalb		

● *Merke:* trotz *D* veraltend, zufolge besser *D*

laut, ausschließlich, einschließlich, zuzüglich } + Substantiv ohne -s. Im Plural haben starke Substantive + -n.

laut Vertrag, einschließlich Porto — laut Berichten, einschließlich Gläsern

mit dem Dativ

ab	entlang	von ... an
aus	gegenüber (auch ←)	von ... aus
aus ... heraus	gemäß (meist ←)	zu
außer	mit	zufolge (←)
bei	nach	zuwider (←)
binnen	seit	bis zu
dank	von	(trotz)

veraltend: nächst (= nahe bei, nach), nebst (= und), samt (= mit)

● *Merke:* ab meist ohne Artikel:

ab Fabrik — ab Werk

ab nächstem (*a.* -en) Herbst
besser: von nächstem Herbst an

● *Merke:* nach = gemäß: meiner Meinung nach

mit dem Akkusativ

durch	gegen	betreffend (meist ←)
für	ohne	um — entlang (←)

Veraltet: sonder (= ohne) wider (= gegen)

mit dem Dativ oder Akkusativ

an	hinter	unter
auf	neben	vor
in	über	zwischen

wo? (.) = Dativ

Das Buch liegt auf dem Tisch.
Das Flugzeug fliegt über der Stadt (verläßt das Stadtgebiet nicht).

wohin? (→) = Akkusativ

Ich lege das Buch auf den Tisch.
Das Flugzeug fliegt über die Stadt (fliegt ein und verläßt das Stadtgebiet wieder).

25. Konjunktionen (Bindewörter)

I. nebenordnende (koordinierende)

Sie verbinden Wörter, Wortgruppen, Hauptsätze oder gleichartige Nebensätze.

Verb mit der Personalendung an zweiter Stelle

	1	2	3	
Ich habe davon gehört,	doch	glaube	ich	es nicht.

● *Merke:* Die normale Wortfolge wird nicht verändert durch:

und, auch	oder
nicht nur ... sondern auch	entweder ... oder
sowohl ... als auch	aber, allein, sondern

	0	1	2	
Ich habe davon gehört,	aber	ich	glaube	es nicht.

II. unterordnende (subordinierende)

Sie leiten Nebensätze ein und verbinden Haupt- und Nebensatz zu einem Satzgefüge.

Verb mit der Personalendung am Ende des Satzes

Ich glaube ihm nicht, weil er schon mehrmals die Unwahrheit gesagt **hat.**

Vergleichende Tabelle

I. nebenordnende Konjunktionen oder Konjunktionaladverbien	II. unterordnende Konjunktionen
a) **anreihende** (kopulative): und, nicht nur ... sondern auch, sowohl ... als auch, auch, zudem, außerdem, dazu, desgleichen, ebenfalls, endlich, ferner, ja, hernach, weiter, schließlich, zuerst, zuletzt, bald ... bald, einerseits ... andererseits, halb ... halb, teils ... teils, weder ... noch, erstens, zweitens usw.	—
b) **ausschließende** (disjunktive) oder, entweder ... oder	—
c) **entgegenstellende** (adversative) aber, sondern (nach Negativen), allein, dagegen, doch, dennoch, indessen, nichtsdestoweniger, nur, vielmehr	während, wogegen
d) **bedingende** (konditionale) sonst, anderenfalls	wenn, falls, sofern, wofern, im Fall(e) daß

e) **begründende** (kausale) denn, nämlich, (ja, doch)	weil, da, zumal (da)
f) **zeitliche** (temporale) dann, darauf, seitdem, zuvor	als, wenn, nachdem, während, sooft, wie, bevor, ehe, bis, solange, seit, seitdem
g) **folgernde** (konsekutive) also, daher, darum, demnach, deshalb, deswegen, folglich, infolgedessen, mithin, somit, sonach	so daß, so ..., daß, zu ..., als daß
h) **zweckanzeigende** (finale) darum, dazu	damit, daß, um ... zu (+ Infinitiv), veraltet: auf daß
i) **einräumende** (konzessive) zwar ... aber, trotzdem	obgleich, obschon, obwohl, obzwar, wenngleich, wenn ... auch
j) **der Art und Weise** (modale) —	indem, wie
k) **vergleichende** (komparative) so ... wie, wie, als, ebenso, genauso	wie, so ... wie, als, als ob, als wenn, wie wenn
l) **des Verhältnisses** (proportionale) um so, desto	je ... desto, je ... um so
m) **einschränkende** (restriktive) (in)sofern, (in)soweit	inwiefern, (in)sofern, (in)soweit, nur daß (s. a. bedingende)
n) **das Mittel anzeigende** (instrumentale) damit, dadurch	dadurch, daß, indem (s. a. Art und Weise)
o) **verneinende** (negierende) aber ... nicht, nicht ... sondern, geschweige denn	ohne daß, ohne ... zu, (an)statt daß, (an)statt zu
p) zur Einleitung von Subjekts- u. Objektssätzen sowie von indirekten Fragesätzen	daß, ob

26. Attribute (Beifügungen)

Stellung und objektive Betonung

1. **adjektivisches Attribut** vor dem Substantiv
2. **Genitivattribut** a) hinter dem Substantiv (normal)
   b) vor dem Substantiv (bei Namen u. dichterisch)
3. **präpositionales Attribut** nach dem Substantiv
4. **adverbiales Attribut** a) vor dem Adjektiv
   vor dem Adverb
   b) vor prädikativem Adjektiv oder Partizip

1. das väterliche 'Haus
2a) das Haus des 'Vaters
b) Vaters 'Haus
3. Aussicht auf Er'folg
4a) ein 'sehr gutes Geschäft
Er erzählt 'sehr interessant.
b) Das Geschäft ist gut ge'führt.

27. Bezeichnung und Normalstellung der Satzglieder



Verb 1. Stelle

Frage: Erzählt er (denn) seinem Bruder { eine Geschichte? / nicht eine Geschichte? — Antwort: Ja oder Nein. Erwartete Antwort: (Ja,) doch.

Befehl: Erzähl (doch) deinem Bruder ... eine Geschichte!
Erzählen wir (doch) seinem Bruder ... eine Geschichte!

Wunsch: Käme er doch!

wie? Mit lauter Stimme erzählte er seinem Bruder ... eine Geschichte.
wann? Heute erzählte er seinem Bruder ... eine Geschichte.
was? Das Buch müssen Sie lesen!

Satzglieder, die hervorgehoben werden sollen, rücken im Aussagesatz oft an die 1. Stelle

● *Merke:*
Er rief gestern seinen Bruder **an.**
Er fährt am liebsten **Rad.**
Er ist nach dem langen Gespräch mit dem Geschäftsführer **müde.**
Er betrachtet das Telefon **als eine nützliche Erfindung.**
Er fragte mich gestern vor der Tür **nach dem Titel des Buches.**

An letzter Stelle stehen:

- Präfixe ('**an**rufen)
- Verbzusätze ('**rad**fahren)
- Prädikatsergänzungen (**müde** sein; **als eine nützliche Erfindung** betrachten)
- Präpositionalobjekte (**nach dem Titel** fragen)

I. B. Hauptsatz mit mehrteiligem Prädikat (2a + 2b)

AKTIV

Hilfsverb + Vollverb

		2a)		2b)
Perfekt	Er	hat	... eine Geschichte	erzählt.
Plusquamperfekt	Er	hatte	... eine Geschichte	erzählt.
Futur I	Er	wird	... eine Geschichte	erzählen.
Futur II	Er	wird	... eine Geschichte	erzählt haben.

Modalverb + Vollverb

	2a)		2b)
Er	muß	... eine Geschichte	erzählen.
Er	mußte	... eine Geschichte	erzählen.
Er	hat	... eine Geschichte	erzählen müssen.
Er	hatte	... eine Geschichte	erzählen müssen.
Er	wird	... eine Geschichte	erzählen müssen.
Er	wird	... eine Geschichte	erzählt haben müssen.

PASSIV

		2a)		2b)
Präsens	Die Geschichte	wird	seinem Bruder ...	erzählt.
Imperfekt		wurde	seinem Bruder ...	erzählt.
Perfekt		ist	seinem Bruder ...	erzählt worden.
Plusquamperfekt		war	seinem Bruder ...	erzählt worden.
Futur I		wird	seinem Bruder ...	erzählt werden.
Futur II		wird	seinem Bruder ...	erzählt worden sein.

	2a)		2b)
Die Geschichte	muß	seinem B. ...	erzählt werden.
	mußte	seinem B. ...	erzählt werden.
	hat	seinem B. ...	erzählt werden müssen.
	hatte	seinem B. ...	erzählt werden müssen.
	wird	seinem B. ...	erzählt werden müssen.

Frage: Hat er seinem Bruder ... eine Geschichte erzählt?
Wunsch: Würde er doch seinem Bruder ... eine Geschichte erzählen!

II. Nebensatz

Das Verb mit der Personalendung schließt den Satz ab.

AKTIV

Ich hörte, daß er seinem Bruder ... eine Geschichte
- erzählt.
- erzählte.
- erzählt hat.
- erzählt hatte.
- erzählen wird.

mit Modalverb
- erzählen **will.**
- erzählen **wollte.**
- **hat** erzählen **wollen.**
- **hatte** erzählen **wollen.**
- **wird** erzählen **wollen.**

PASSIV

Ich weiß, daß das Museum
- geschlossen **wird.**
- geschlossen **wurde.**
- geschlossen worden **ist.**
- geschlossen worden **war.**
- geschlossen werden **wird.**

- geschlossen werden **muß.**
- geschlossen werden **mußte.**
- **hat** geschlossen werden **müssen.**
- **hatte** geschlossen werden **müssen.**
- **wird** geschlossen werden **müssen.**

Das Verb mit der Personalendung steht vor dem Vollverb.

III. Nebensatz vor Hauptsatz

Verb stößt auf Verb:

Nebensatz	Hauptsatz
Während er Radio **hört,**	**liest** sie.

Wo steht das Reflexivpronomen mich, dich, uns, euch, sich?

Im **Hauptsatz** in der Nähe der Personalform des Verbs: Er **freut sich** immer über euren Besuch.
Er **hat sich** immer über euren Besuch gefreut.

Im **Nebensatz** beim Subjekt: Ich hörte, daß **er sich** gestern an das Konsulat gewandt hat.

28. Stellung von nicht

Normalstellung

Er liest **nicht.**
Er liest den Brief **nicht.**
Er will den Brief **nicht lesen.**
Er hat den Brief **nicht gelesen.**
Er hat den Brief **nicht lesen können.**

Alle Regeln stimmen **nicht.**
(kann bedeuten: alle Regeln sind falsch)

mit betontem Satzglied

Er liest **nicht den ˌBrief,** sondern die 'Zeitung.
Er will **nicht den ˌBrief,** sondern die 'Zeitung lesen.
Er hat **nicht den Brief,** sondern die 'Zeitung gelesen.
Er hat den Brief **nicht seinem ˌBruder,** sondern seiner 'Schwägerin gegeben.
Nicht 'alle Regeln stimmen.
(= die meisten sind richtig)

nicht steht vor dem Bestandteil des Verbs

vor dem **Präfix** (abfahren): Der Zug fährt noch **nicht ab.**
vor dem **Zusatz** (Auto fahren, radfahren): Er fährt **nicht Auto.** Er fährt **nicht Rad.**
vor der **Prädikatsergänzung** (auf den Tisch legen): Er legt den Brief **nicht auf den Tisch.**
vor dem **Präpositionalobjekt** (sich an etwas gewöhnen): Er gewöhnt sich **nicht an das kalte Klima.**
Im letzten Fall auch, wenn der Nachdruck auf dem Verb liegt: Er **gewöhnt** sich an das kalte Klima **nicht.**

29. Infinitiv (Nennform)

der Infinitiv mit zu:

Substantiv / Adjektiv / Verb + **zu** + Infinitiv

Ich habe die **Absicht,** eine Reise **zu** machen.
Ich halte es für **nützlich,** viel **zu** reisen.
Ich **beabsichtige,** eine Reise **zu** machen.

der reine Infinitiv oder **der Infinitiv ohne zu** steht nach:

a) den Modalverben

können	sollen	wollen
müssen	dürfen	mögen

b)

heißen	lassen	hören
helfen	sehen	fühlen

II. Partizip = Infinitiv

Er **hat** der Frau die Koffer tragen **wollen.**
Er **wird** der Frau die Koffer tragen **müssen.**
Er **hat** der Frau die Koffer tragen **helfen.**
Er **hat** die Frau die Koffer tragen **sehen.**
Er **hat** die Frau die Koffer tragen **lassen.**

hören / fühlen auch ... gehört / ... gefühlt

Ich **habe** das Ereignis kommen **fühlen** (oder **gefühlt**).

c)

bleiben	gehen	lernen
	lehren	machen

Er **hat** lesen **ge**lernt.
Er **hat** ihn lesen **ge**lehrt.
Er **ist** schwimmen **ge**gangen.
Er **hat** mich lachen **ge**macht.

bleiben, gehen, lernen
werden oft mit dem Infinitiv zusammengeschrieben: sitzenbleiben, spazierengehen, kennenlernen.

● *Merke:*
heißen, helfen, lehren auch mit **zu** bei längerer Ergänzung

Er hilft ihr aufwaschen.
Er lehrt ihn schreiben.

Aber: Er hilft der Frau, den Koffer ins Hotel zu tragen.
Er lehrt ihn, jedes Wort richtig zu schreiben.

Wann ist ein Infinitivsatz anstatt eines daß-Satzes möglich? — wenn — Subjekt oder Objekt im Hauptsatz = Subjekt im daß-Satz

Subjekt = Subjekt: **Ich** hoffe, daß **ich** dich bald wiedersehe. — Ich hoffe, dich bald wiederzusehen.
Objekt = Subjekt: Ich bitte **dich,** daß **du** mir die Fahrkarte besorgst. — Ich bitte dich, mir die F. zu besorgen.

30. Konjunktiv (Möglichkeitsform)

Zwei **einfache Formen**
- **Konjunktiv I** (vom Stamm des Präsens gebildet, s. Präsensformen) ... daß er komme
- **Konjunktiv II** (vom Stamm des Imperfekts gebildet, s. Imperfektformen) ... wenn er käme

Zusammengesetzte Formen
- **Konjunktiv I** Vergangenheit: ... daß er gekommen sei
  Futur: ... daß er kommen werde
- **Konjunktiv II** Präsens: ... wenn er fliehen würde (= wenn er flöhe)
  Vergangenheit: ... wenn er gekommen wäre
  (... wenn er es zugelassen haben würde)

Konjunktiv II

a) in Wunschsätzen: **Käme** er doch! **Wäre** ich doch dort geblieben!
b) in vorsichtigen Aussagen: Das **wäre** vielleicht ganz praktisch!
c) in zurückhaltenden Aussagen: Da **wären** wir endlich!
d) in Bedingungssätzen der Unwirklichkeit (irrationalen Konditionalsätzen)

Gegenwart:	Wenn er **käme, freute** ich mich. (od. **würde** ich mich **freuen**).
Vergangenheit:	Wenn er gekommen **wäre, hätte** ich mich gefreut.

Wenn sie flöhen, gefährdeten sie ihr Leben.

Wenn sie fliehen würden, { gefährdeten sie ihr Leben. / würden sie ihr Leben gefährden.

● *Merke:*
Wenn Konj. II = Imperfekt Indikativ (alle schwachen Verben), dann würde + Infinitiv.
Im wenn-Satz und im Hauptsatz steht der Konj. II von sein oder haben.

Ungebräuchliche Konjunktivformen werden auch im wenn-Satz durch würde + Infinitiv ersetzt.

Konjunktiv I

Wann steht der Konjunktiv I?

a) als **Ausdruck des Wunsches:** Er **lebe** hoch! Er **möge** (= mag) kommen! Auf Folgendes **sei** hingewiesen.
b) in der **indirekten Rede:**

Er { sagt, / sagte, / hat gesagt, }
daß ich Frau Moll nicht gegrüßt hätte.
daß er Frau Moll nicht gegrüßt habe.
daß wir Frau Moll nicht gegrüßt hätten.

Die Zeit im Hauptsatz ist ohne Einfluß auf die Zeit im Nebensatz.

Falls Konj. I gleich dem Indikativ Präsens ist, wählt man die entsprechende Form von Konj. II.

haben in der indirekten Rede

ich **hätte**	wir **hätten**
du habest	ihr habet
er habe	sie **hätten**

● *Merke:* Nach **ich, wir** Indikativ — Ich sagte, daß er Frau Moll nicht gegrüßt **hat.**
Nach **ich dachte** meist Konj. II — Ich dachte, daß er Frau Moll nicht gegrüßt **hätte.**

 13. 14. 15. 16. 17. * 1993 92 91 90 89
Druck: Druckhaus Langenscheidt, Berlin-Schöneberg. Printed in Germany / ISBN 3-468-36110-6

Die deutsche Grammatik auf einen Blick

Mit allen wichtigen grammatischen Erscheinungen und Regeln der deutschen Sprache

Einprägsam durch übersichtliche Darstellung im Mehrfarbendruck

Die praktischen Falttafeln zur schnellen Orientierung und zum raschen Nachschlagen

Zum Auffalten und Aufstellen beim Arbeiten

Langenscheidts Grammatiktafel: zur Wiederholung und Festigung der Grammatikkenntnisse